

Use Case: Mayan EDMS als Rückgrat für unternehmensweite Prozesse

? Use Case: Mayan EDMS als Rückgrat für unternehmensweite Prozesse

1. Leitidee

„Im Sinne des Best-of-Breed-Ansatzes aus Open Innovation wird Mayan EDMS zum Rückgrat eines durchgängigen Datenflusses – nicht als isoliertes Archiv, sondern als verbindende Prozess- und Dokumentendrehscheibe im gesamten Unternehmen.

Um diesen strategischen Ansatz greifbar zu machen, zeigt sich die Stärke von Mayan besonders in den Prozessketten – vom Einkauf über Vertrieb und Personal bis hin zu Projekten: Mayan steuert den gesamten Datenfluss, während die Buchhaltung nur noch das finale Ergebnis übernimmt.

2. Prozessketten mit Mayan

A. Einkauf ? Zahlung

1. **Bedarfsmeldung:** Mitarbeiter lädt Anforderung (PDF/DOC) in Mayan.
 - Metadaten: Kostenstelle, Projekt, Bedarf.
2. **Bestellung:** Einkaufsabteilung erzeugt Bestellung und verknüpft sie mit Bedarf.
3. **Lieferscheine:** Lieferschein wird gescannt/automatisch importiert.
4. **Eingangsbuchhaltung:** Rechnung per E-Mail oder Scan ins System.
 - OCR liest Rechnungsnummer, Betrag, Lieferant.
 - Metadaten in Mayan gespeichert.
5. **Workflow:**
 - Prüfung gegen Bestellung + Lieferschein (3-Wege-Match).
 - Freigabe-Workflow startet (digital signieren).
6. **Übergabe an Buchhaltung:**
 - Metadaten via API/CSV an ERP oder DATEV übergeben.
 - FiBu erstellt Zahlungsvorschlag.

☐ **Mayan liefert Prozess- und Dokumentensicht, FiBu nur die finale Buchung.**

B. Vertrieb ? Zahlungseingang

1. **Angebot:** Vertriebsmitarbeiter erstellt Angebot, legt es in Mayan ab.
 - Verknüpft mit CRM/ERP.
2. **Auftrag:** Auftrag vom Kunden wird hochgeladen, Metadaten: Kunde, Projekt, Auftragswert.
3. **Leistung/Delivery:** Projektberichte, Lieferscheine, Abnahmeprotokolle gespeichert.
4. **Ausgangsbuchhaltung:** Automatisch erzeugt (z. B. aus ERP) und in Mayan archiviert.
5. **Workflow:** Statusüberwachung (offen, bezahlt, überfällig).
6. **Buchhaltung:** Zahlungseingang wird automatisch abgeglichen (offene Posten).

☐ **Management sieht in Mayan die Prozesshistorie + Deckungsbeitrag – nicht nur die Zahlung.**

C. Personal ? Gehaltszahlung

1. **Bewerbung:** Bewerbung geht per E-Mail ein → automatisch in Mayan.
2. **Vertragsdokument:** HR erstellt Vertrag, speichert ihn revisionsicher.
3. **Mitarbeiterakte:** Enthält Vertrag, Schulungen, Zeugnisse, Abmahnungen.
4. **Zeiterfassung:** Export/Import aus HR-Tool oder manuell hochgeladen.
5. **Workflow:** Daten (Arbeitszeit, Abwesenheiten) steuern Lohnabrechnung.
6. **Buchhaltung:** Gehaltsabrechnung (DATEV, Lexware) bekommt CSV/JSON aus Mayan.

D. Projekte ? Kosten- und Zahlungsströme

1. **Projektstart:** Projektakte in Mayan anlegen (Pflichtenheft, Vertrag).
 2. **Leistungsnachweise:** Mitarbeiterberichte, Abnahmen hochladen.
 3. **Teilrechnungen/Abschläge:** Rechnungen automatisch mit Projektakte verknüpft.
 4. **Workflow:** Prüfung, ob alle Nachweise da sind, bevor Zahlung ausgelöst wird.
 5. **Buchhaltung:** erhält geprüfte Metadaten → reduziert Fehler.
 6. **Management:** Projektakte zeigt **Kostenentwicklung & Wirtschaftlichkeit**.
-

3. Ganzheitliches Kostenmanagement mit Mayan

- **Dokumentenbasiert:** Jeder Kostenfluss wird durch Dokumente gestützt.
 - **Prozessübergreifend:** Einkauf, Vertrieb, HR, Projekte → alles in einer Plattform.
 - **Zahlung als Endpunkt:** Mayan sorgt dafür, dass **jede Zahlung begründet, geprüft und nachvollziehbar** ist.
 - **Integration:** Buchhaltung bekommt **nur die freigegebenen Metadaten**, nicht das Chaos der Dokumente.
-

4. Fazit

- **Buchhaltung ist wichtig, aber nachgelagert.**
 - **Mayan EDMS bildet die Wertschöpfungskette ab, nicht nur den Zahlungsvorgang.**
 - Ergebnis:
 - Transparenz über Kostenentstehung,
 - Revisionsicherheit,
 - Effizienz durch digitale Workflows,
 - Ganzheitliches Kostenmanagement statt reiner Buchführung.
-

Revision #1

Created 2025-09-24 12:06:48 UTC by Gerd

Updated 2025-09-24 12:13:02 UTC by Gerd